

MONIKA WEGLER

ZWERGKANINCHEN

Glücklich durchs Leben hoppeln

TIERRATGEBER

G|U



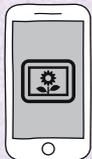
Mit **kostenloser App** für
noch mehr Tierwissen

MIT DER GU HEIMTIER PLUS-APP WIRD IHR TIERRATGEBER INTERAKTIV

Dieser Ratgeber hält noch weitere interessante Zusatzinfos und Bilder für Sie bereit. Die entsprechenden Stellen sind durch folgende Icons gekennzeichnet.



- Erleben Sie hautnah auf Seite 34, wie viel Spaß das Futter-Erarbeiten machen kann ... Das Video gibt einen kleinen Einblick in die Welt der Zwergkaninchen.



- Wie Sie für Ihre Kaninchen eine Etagenwohnung de luxe einrichten können, zeigt das Bild auf Seite 18.
- Immer in Bewegung – Zwerge in Aktion können Sie auf den Bildern auf Seite 23 beobachten.



- Machen Sie den Test zum Kaninchenverhalten auf Seite 10.
- Eine Einkaufsliste zur perfekten Ausstattung des Kaninchenheims finden Sie auf Seite 21.
- Spendieren Sie Ihren Zwergen im Winter eine frische Knabber-Wiese. Die Anleitung gibt es auf Seite 32.
- Die häufigsten Krankheitsanzeichen bei Zwergkaninchen sind auf Seite 38 zusammengestellt.
- Die Checkliste auf Seite 46 enthält wichtige Impftermine und Infos dazu, und auf Seite 44 lesen Sie, was unbedingt in die Kaninchen-Hausapotheke gehört.
- Die besten Wohlfühl-Tipps für Zwerge gibt's auf Seite 50.

INTERESSANTE INFOS FINDEN – SO EINFACH GEHT'S:

Sie brauchen nur ein Smartphone und einen Internetzugang.



1. APP HERUNTERLADEN
Laden Sie die kostenlose GU Heimtier Plus-App im Apple App Store oder im Google Play Store auf Ihr Smartphone. Starten Sie die App und wählen Sie Ihren Tierratgeber aus.



2. BILD SCANNEN
Scannen Sie nun jeweils die in Ihrem Tierratgeber gekennzeichneten Bilder mit der Kamera Ihres Smartphones und tauchen Sie weiter ein in die Welt Ihres Tieres.



3. NEUES ERFAHREN
Entdecken Sie Spannendes über Ihr Tier. Machen Sie den Wissenstest. Oder lassen Sie sich von tollen Bildern und Videos begeistern.

INHALT

4 TYPISCH ZWERGKANINCHEN

- 9 Zwergkaninchen kennenlernen
- 10 Glücklich nur mit Artgenossen
- 12 Wie Kaninchen »sprechen«
- 14 **Auf einen Blick:** Anatomie und Sinne
- 14 **Experten-Tipp:** Helfen macht Sinn
- 16 Wer passt zu wem?
- 16 Kleine Zwergkaninchen-Rassekunde
- 18 Die schönsten und beliebtesten Rassen

18 DAS WOHLFÜHL-HEIM

- 19 So schön kann's zu Hause sein
- 19 Der ideale Zimmerkäfig
- 20 Die Basics im Kaninchenheim
- 20 Einstreu im Praxistest
- 20 Warum eine Heuraufe sinnvoll ist
- 20 Pro und Contra Nippeltränke
- 20 Futtergefäße
- 20 Ein Häuschen zum Kuscheln
- 20 Die Toilette im Zimmerkäfig
- 23 Raus aus dem Käfig, rein ins Abenteuer!
- 24 **Auf einen Blick:** Abenteuerspielplatz
- 27 Ausflüge in den Garten
- 29 **Experten-Tipp:** Der geeignete Balkon



30 GESUNDE ERNÄHRUNG

- 31 Wie Sie Ihre Zwergie richtig füttern
- 31 Grundnahrungsmittel: Heu
- 33 Frischkost aus der Natur
- 35 Frische Vitamine das ganze Jahr
- 35 **Experten-Tipp:** Gesunde Fütterung
- 36 **Tut gut – Besser nicht**
- 37 Welches Trockenfutter ist gesund?

38 PFLEGE UND GESUNDHEIT

- 38 Pflege und Gesundheit
- 39 Sauberkeit beugt Krankheiten vor
- 40 Diese Pflege braucht ein Kaninchen
- 40 Ein gepflegtes Haarkleid
- 41 Wenn die Krallen zu lang werden
- 42 So vermeidet man Zahnprobleme
- 43 **Experten-Tipp:** Pflegemaßnahmen
- 44 Patient Zwergkaninchen
- 45 Vorsorge an heißen Tagen
- 45 Vorsicht – Fliegenmaden!
- 46 Müssen Kaninchen geimpft werden?
- 46 Ist die Kastration sinnvoll?

48 DER RICHTIGE UMGANG

- 49 Der Start ins Kaninchenleben
- 49 Behutsam eingewöhnen
- 49 Kinder brauchen Anleitung
- 50 Vertrauen aufbauen
- 52 Zwergkaninchen vergesellschaften
- 53 Krieg oder Frieden?
- 54 Anregungen für Beschäftigung und Sinne
- 54 Info: Beschäftigung mit Verstand
- 56 Die Erziehung zur Sauberkeit
- 57 Hochnehmen und Tragen
- 57 **Experten-Tipp:** Urlaub mit Kaninchen
- 59 Ein Meerschweinchen als Partner
- 59 Zusammenleben mit Hund und Katze

EXTRAS

- 60 Register, Service, Impressum
- 64 GU-Leserservice

Umschlagklappen:

Verhaltensdolmetscher
SOS – was tun?

5 interessante Infos auf einen Blick



DIE GU-QUALITÄTS- GARANTIE

Wir möchten Ihnen mit den Informationen und Anregungen in diesem Buch das Leben erleichtern und Sie inspirieren, Neues auszuprobieren. Bei jedem unserer Produkte achten wir auf Aktualität und stellen höchste Ansprüche an Inhalt, Optik und Ausstattung. Alle Informationen werden von unseren Autoren und unserer Fachredaktion sorgfältig ausgewählt und mehrfach geprüft. Deshalb bieten wir Ihnen eine 100 %ige Qualitätsgarantie.

Darauf können Sie sich verlassen:

Wir legen Wert auf artgerechte Tierhaltung und stellen das Wohl des Tieres an erste Stelle. Wir garantieren, dass:

- alle Anleitungen und Tipps von Experten in der Praxis geprüft und
- durch klar verständliche Texte und Illustrationen einfach umsetzbar sind.

Wir möchten für Sie immer besser werden:

Sollten wir mit diesem Buch Ihre Erwartungen nicht erfüllen, lassen Sie es uns bitte wissen! Nehmen Sie einfach Kontakt zu unserem Leserservice auf. Sie erhalten von uns kostenlos einen Ratgeber zum gleichen oder ähnlichen Thema. Die Kontaktdaten unseres Leserservice finden Sie am Ende dieses Buches.

GRÄFE UND UNZER VERLAG

Der erste Ratgeberverlag – seit 1722.



DAS WOHLFÜHL-HEIM

Als Heimtiere leben Zwergkaninchen anders als die Artgenossen in der freien Natur. Doch auch zu Hause können Sie den munteren Kleinen viel Abwechslung bieten und für ausreichend Bewegung sorgen.

So schön kann's zu Hause sein

Ein großes Außengehege im Garten mit allem Drum und Dran ist für Kaninchen natürlich ein Traum. Doch auch wir Menschen leben nun mal nicht alle in einer Villa mit eigenem Park. Kein Problem, denn meine Wohnvorschläge für die Zwergkaninchen sind auch auf kleinem Raum machbar und ermöglichen den Tieren ein lebenswertes Dasein.

Der ideale Zimmerkäfig

Der Zoofachhandel bietet unterschiedliche Modelle an, die zumeist aus einer Kunststoffunterschale und einem abnehmbaren Gitteroberteil bestehen.

Käfiggröße Komfortabel ist ein Großraumkäfig etwa in den Maßen: 152 cm x 72 cm x 92 cm. Oder Sie entscheiden sich für ein Mehretagenheim. Trotzdem ist auch der größte Zimmerkäfig keine dauerhafte artgerechte Unterbringung, wenn die Freilaufmöglichkeiten fehlen (mehr dazu ab Seite 23).

Bodenwanne Eine Schalenhöhe von 16 bis 18 cm reicht völlig aus, damit die Kaninchen die Einstreu nicht aus dem Käfig scharren. Zu hohe Unterschalen (25 cm) versperren den Kleinen nur die Sicht. Und welches Tier will schon tagtäglich eine Plastikwand anstarren?

Gitteroberteil Es sollte waagrecht verlaufende Stäbe haben, an denen sich die Tiere hochstrecken und abstützen können. Da Kaninchen auch schon mal am Gitter nagen, sind verzinkte Oberteile kunststoffummantelten vorzuziehen. Eine Klappe an der Vorderseite ermöglicht den Zwergen selbstständig hinaus- und hineinzuhoppeln. Bei zwei Türen im Käfigdach können Sie im Käfig leicht hantieren. Käfighöhe so auswählen, dass der Zwerg noch bequem auf seinem Häuschen hocken kann.

Hinweis: Von Kunststoffhauben rate ich wegen mangelnder Frischluftzufuhr ab!

Die Basics im Kaninchenheim

In jeden Zimmerkäfig gehört eine gewisse Grundausstattung. Darüber hinaus kleine Extras, die der Beschäftigung dienen. Achten Sie aber darauf, dass Sie das Heim nicht »übermöblieren«. Ansonsten wird es zu eng, und die Zwerge können sich nicht mehr ausreichend im Käfig bewegen.

Einstreu im Praxistest

Ich empfehle Ihnen folgende Einstreu-Mischung, die sich in meiner jahrzehntelangen Praxis bewährt hat und die meine Kaninchen auch heute immer noch bevorzugen: Auf den Käfigboden kommt eine etwa 5 bis 7 cm dicke Schicht Kleintierstreu aus unbehandelten Weichholzspänen, die den Urin aufsaugt. Darüber streue ich eine dichte Lage Stroh (Hafer- oder Weizenstroh), in die sich die Kleinen gern einkuscheln. Viele Kaninchen knabbern neben Heu auch sehr gern am Stroh.

Pellets aus gepresstem Stroh, Mais, Holz oder Hanf sind zugegeben eine besonders staubfreie und saugfähige Kleintierstreu. Es dauert aber einige Zeit, bis sich die harten Pellets voll gesaugt haben und von den Tieren zu einer weichen Matte zertreten werden. Bis dahin hocken die Tiere auf den harten Bröckchen, die ihnen keinerlei Komfort bieten.

Warum eine Heuraufe sinnvoll ist

Heu ist das »tägliche Brot« des Kaninchens und wird am besten in einer Raufe angeboten. Legt man das Heu dagegen einfach auf den Boden, und die Zwerge fressen die Ration nicht gleich auf, wird es zu schnell verunreinigt. Ich bevorzuge eine Kunststoffraufe, die von außen ans Gitter geklemmt wird und damit im Käfig Platz spart (→ Foto rechts).

Bei Raufen aus Gitterstäben, die innen in den Käfig eingehängt werden, besteht Verletzungsgefahr. Vor allem junge Kaninchen springen gern dort hinein, können mit den Beinen in den Gitterstäben hängen bleiben und sich schlimm verletzen. Sichern Sie solche Heuraufen oben mit einem Holzbrett ab.

Pro und Contra Nippeltränke

Sauberes frisches Wasser muss den Kaninchen immer ausreichend zur Verfügung stehen.

- › Nippeltränken mit Kugelventil schützen das Wasser vor Verschmutzung. Werden jedoch die Trinkköpfe nicht gründlich gereinigt, können sich hier Keime festsetzen. Zudem fördert das Trinken daraus eine unnatürlich abgeknickte Nackenhaltung.
- › Bietet man das Trinkwasser in einem schweren Steingutnapf an, trinken die Kaninchen viel lieber daraus, denn es entspricht ihrem natürlichen Trinkverhalten. Doch leider gerät so nur allzu schnell Einstreu ins Wasser. Meine Vorschlag: Napf erhöht auf einen Ytongstein stellen.

Kein Kunststoff im Käfig

GEGENSTÄNDE AUS PLASTIK Sie gehören nicht in das Kaninchenheim. Nagen die Tiere daran, führt dies zu ernststen Gesundheitsproblemen.

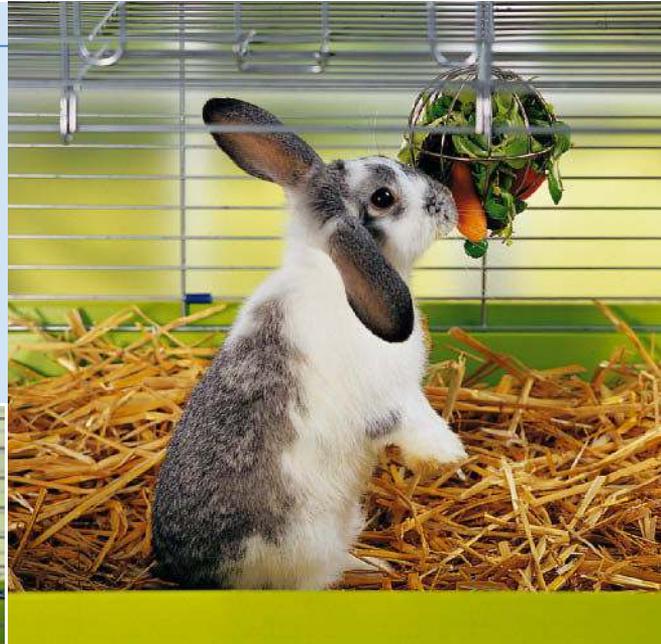
NAGEBEDÜRFNIS Hängen Sie Zweige zum Knabbern ins Gitterdach, oder befestigen Sie ein unbehandeltes Holzbrett an der Seitenfront des Käfigs, das benagt werden kann.



WOHNATMOSPHERE Die Heuraupe hängt von außen im Gitter und nimmt so keinen Platz im Käfig weg. Der stabile Futternapf steht erhöht auf einem Ytongstein, dessen Ecken abgerundet wurden und der zur besseren Reinigung mit einer Bio-Farbe imprägniert ist. Die »Kratzpyramide« neben dem Napf ist eine Neuentdeckung aus dem Zoofachhandel. Sie besteht aus gepresster Minerallerde und Kräutern – Kratz- und Knabberspaß gleichermaßen. Nippeltränke sorgfältig reinigen!



FUTTER ERARBEITEN Dieser Futterball enthält gesunde Leckerbissen, vertreibt Langeweile und sorgt für Fitness. Hängen Sie den Ball in der Mitte des Käfigdachs auf. So kann Ihr Zwerg auch seinen Gleichgewichtssinn aufs Beste trainieren. Ganz einfach selbst zu basteln ist eine Futterkette wie im Foto auf Seite 34 abgebildet. Sie sieht nicht nur hübsch aus, sondern bietet ebenfalls Bewegung, Zeitvertreib und Gaumenfreuden.



EIN- UND AUSSTIEGSHILFE Die biegsame Brücke aus Weidenholz erleichtert den gefährlosen Ein- und Ausstieg. Der Zwerg kann so nicht mit den Läufen im Türgitter hängen bleiben.



Abenteuerspielplatz

Buddelkiste

Ideal ist eine Kiste aus unbehandeltem Naturholz, die auch angeknabbert werden darf. Maße: ca. 60 x 40 cm, 24 cm hoch. Eine 15 cm hohe Schicht Spielzeugsand sorgt für Buddelspaß. Im Sandbereich das Holz mit Klarlack gegen Schimmel imprägnieren.

Heu

Futter erarbeiten: Eine Baumwollsocke mit Heu ausstopfen und erhöht aufhängen.

Hürde

Kaninchen springen ganz von allein über dieses Hindernis (→ Seite 54).

Treppe

Auf den Ytong-Steinen (→ Seite 21) gelangt der Zwerg zu dem Körbchen, das mit einer Mischung aus getrockneten Kräutern gefüllt ist (→ Seite 37).

Tunnel

Dem Kaninchenbau nachempfunden: Zwei Korkröhren ineinander gesteckt.

Baum

Hier kann man sich nach Leckerbissen recken und strecken (→ Seite 54).

Laubkorb

Weidenkorb mit trockenem Herbstlaub: Kaninchen lieben es, darin zu rascheln. Die trockenen Blätter werden gern gefressen und sind ein gesundes Raufutter.

Turm

Die stapelbaren Naturholzkisten aus dem Baumarkt werden zum Wohnturm umgewandelt. Mit Stroh gefüllt, kann man hier kuscheln und sich verstecken.

Brücke

Über die Weidenbrücke und das Häuschen mit Steg gelangt das Kaninchen an seine Belohnung: eine Schale mit frischem Gras und Kräutern. Hat der kleine Racker alles »verputzt«, bepflanzen Sie die Schale erneut. Im Winter ein prima Vitamincocktail.

Futterpflanze. Gemäß diesem natürlichen Fressverhalten verfürtere ich auch an meine Kaninchen das gesammelte Grün von draußen gut durchgemischt. Nach meiner jahrzehntelangen Erfahrung bekommt es den Tieren so am besten.

Mein kleiner Wiesenmix Auf den herkömmlichen, wenig artenreichen Wiesen am häufigsten anzutreffen und auch für »Nichtbotaniker« ganz leicht zu finden: alle Arten von Gräsern, lang und kurz, dazu Löwenzahn (am liebsten die jungen Blätter), ein wenig Klee, Gänseblümchen, und wer es findet und kennt: Wegerich und Schafgarbe (→ Tabelle: Grün- und Saftfutter, Seite 33).

Umstellung und Menge Meine Kaninchen bekommen ganzjährig Saft- und Grünfutter, (eine Handvoll morgens und abends pro Zwerg). Auch meine Jüngsten werden so aufgezogen, wie man auf den Fotos deutlich sehen kann. Falls Ihre Zwergje jedoch diese Kost nicht gewohnt sind, müssen Sie die Tiere behutsam »Blatt für Blatt« innerhalb von drei Wochen darauf einstellen. Sonst stürzen sich die Zwergje gierig auf das frische Grün, fressen zuviel auf einmal davon und bekommen schlimmste Verdauungsprobleme. Kein Kaninchen verträgt eine so radikale Futterumstellung. Mehr dazu in den Fütterungsregeln (→ Seite 35).

Wer sich seine Belohnung »erarbeitet«, kennt keine Langeweile. Die gesunden Leckereien habe ich auf eine Kordel gefädelt und so hoch aufgehängt, dass sich die Zwergje danach recken müssen.



Frische Vitamine das ganze Jahr

Für Wildkaninchen sind die Wintermonate eine entbehrungsreiche Zeit. Die Tiere müssen die Schneedecke aufscharren, um an Wurzeln und Moos zu gelangen und ihren Hunger zu stillen. Viele knabbern auch aus Hunger die Baumrinden ab, wofür Gartenbesitzer wenig Verständnis zeigen. Da haben es unsere Hauskaninchen leichter. Wir können sie ganzjährig mit Grün- und Saftfutter, Kräutern und Obst versorgen (→ Tabelle, Seite 33). Diese frischen natürlichen Vitamine und Nährstoffe halten die Zwergkaninchen fit und gesund. Trockenfertigfutter mit zugesetzten, »künstlichen« Vitaminen ist dagegen kein gleichwertiger Ersatz!

Sie können Ihren Zwergkaninchen zwar auch eine Karotte oder einen Apfel in den Napf legen, um sie mit Vitaminen zu versorgen. Doch ich richte meinen kleinen Feinschmeckern lieber einen leckeren »Gemüse-Obst-Teller« her (→ Foto, Seite 21). So erhalten meine Zwergkaninchen ihre Kost stets gemischt, in kleinen Portionen, mit wechselndem Angebot. Wie auch bei der Grünfütterung bekommt dieses abwechslungsreiche Angebot den Tieren besser (→ Seite 33). Wenn Sie dagegen Ihren Zwergkaninchen von einer Futtersorte zuviel auf einmal anbieten, kann dies Blähungen und Durchfall verursachen.

Wintermix Hier ein Beispiel dafür, wie ich meine Kaninchen im Winter füttere. Natürlich können Sie die Zusammenstellung beliebig variieren. Die Portion habe ich für jeweils ein Zwergkaninchen pro Mahlzeit berechnet:

1/4 Apfel oder Birne (Kerngehäuse entfernen), eine kleine Karotte (längst durchgeschnitten), drei daumendicke Scheiben Staudensellerie, dazu eine Handvoll Grünes (beispielsweise Blattpetersilie, Möhrenkraut oder Feldsalat).

Gesunde Fütterung leicht gemacht



TIPPS VON DER
KANINCHEN-EXPERTIN
Monika Wegler

HEU Die Tiere brauchen dieses Grundnahrungsmittel stets ausreichend zur freien Verfügung.

FRISCH UND SAUBER Obst und Gemüse gut waschen und nur frisch verfüttern. Futterreste spätestens am nächsten Morgen aus dem Käfig entfernen.

REGELMÄSSIGE FÜTTERUNG Am besten morgens und abends füttern. So gewöhnen sich die Zwerge daran, und Sie merken gleich, wenn ein Tier keinen Appetit hat (mögliches Krankheitsanzeichen).

FUTTERWECHSEL Abrupte Futterumstellung ist Gift für Kaninchen. Besser, man tauscht in kleinen Portionen nach und nach aus.

GEWICHTSKONTROLLE Ab und zu wiegen hilft, »Dickerchen« leichter zu erkennen und auf Diät zu setzen (Heu und Wasser und viel Bewegung).

ABSOLUT SCHÄDLICH Verfüttern Sie kein Futter, das gefroren, vergammelt, verschimmelt oder mit Schadstoffen belastet ist. Tabu sind auch Essensreste vom Tisch, Kekse und Schokolade.

5 INTERESSANTE INFOS AUF EINEN BLICK:

Zwergkaninchen sind zwar die Minis unter den Kaninchen, haben jedoch die gleichen Ansprüche wie ihre größeren Verwandten. Hier einige Daten rund um die Zwerge.

1. GESELLSCHAFT

Kaninchen haben ein ausgeprägtes Sozialverhalten. Sie brauchen wenigstens einen Artgenossen, um sich wohl zu fühlen.

1

2

2. GEWICHT

Reinrassige Zwerge dürfen – laut Rassestandard – ausgewachsen nicht mehr als 1,5 Kilogramm wiegen. Ausnahmen: Jamora-Kaninchen und Zwergwidder. Jamoras dürfen bis zu 2,5 Kilogramm, Zwergwidder 2 Kilogramm auf die Waage bringen.

3. OHRLÄNGE

Sie beträgt bei ausgewachsenen Farbenzwerge idealerweise 4,5 bis 6 Zentimeter, bei Zwergwidder 24 bis 28 Zentimeter, wenn deren Hängeohren von einer Seite zur anderen gemessen werden.

3

4

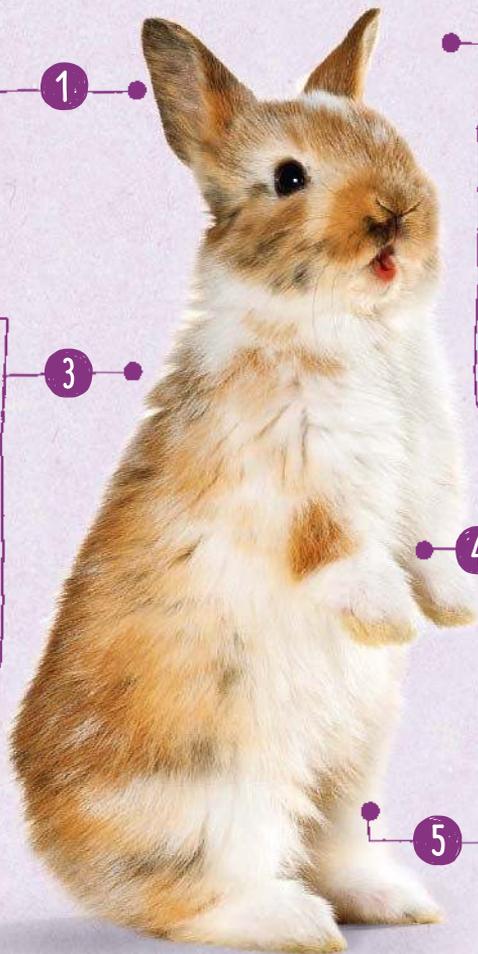
4. LEBENSERWARTUNG

Bei guter Pflege und gesunder Ernährung können die Zwerge 10 Jahre und älter werden.

5

5. GESCHLECHTSREIFE

Zwergkaninchen werden bereits ab dem 3. Lebensmonat geschlechtsreif. Reinrassige Zwerge bringen pro Wurf selten mehr als 4, Mischlinge dagegen bis zu 8 Junge zur Welt.





DER WEG ZUM KANINCHENGLÜCK

Zwergkaninchen lieben Gesellschaft. Gemeinsam kuscheln, sich putzen, herumhoppeln: So macht das Leben Spaß. Dazu ein geräumiges Heim und viel Beschäftigung – was will man mehr ...

Kompetent: Wie Sie Ihre Zwerge Schritt für Schritt eingewöhnen, was schmeckt und gesund hält und welches Beschäftigungsprogramm gut tut.

Praktisch: Von der alltagstauglichen Grundausrüstung bis zum Wohlfühl-Heim de luxe, inklusive Abenteuerspielplatz in der Wohnung.

Emotional: So schaffen Sie eine entspannte Atmosphäre und gewinnen das Vertrauen Ihrer Zwergkaninchen im Handumdrehen.

Was tue ich, wenn: Experten-Tipps, damit nichts schief geht.



Mit **kostenloser App** für
noch mehr Tierwissen

WG 424 Hobbytierhaltung
ISBN 978-3-8338-3634-3



9 783833 836343



PEFC
PEFC/04-32-0928

€ 7,99 [D]
€ 8,30 [A]

www.gu.de

